

Gemeinde Satteldorf

Landkreis Schwäbisch Hall

B e r a t u n g s u n t e r l a g e

Reg.Nr.: II-106.110

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 10. November 2020

**TOP 1: Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren/
Behördenbeteiligung**

hier: Aufschluss und Betrieb eines Steinbruchs mit Gesteinsaufbereitungsanlage in der Lagerstätte Satteldorf-Bölgental für die Fortführung der Gewinnung von Crailsheimer Muschelkalk (kurz: „Kalksteinbruch Satteldorf-Bölgental“) in Satteldorf-Gröningen, Flst. 234, 235, 236, 237, 239, 240, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 255, 256, 257, 258, 340, 521, 522, 524

- a) Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB**
- b) Stellungnahme zum immissionsschutzrechtlichen Antrag**

Der Muschelkalkabbau bei Bölgental hat die kommunalpolitische Diskussion in der ersten Jahreshälfte 2018 bestimmt. Letztlich wurde das eingereichte Bürgerbegehren zugelassen und im Rahmen eines Bürgerentscheids am 01.07.2018 entschieden. Die Entscheidung im Bürgerbescheid war eindeutig und brachte einen demokratisch legitimierten Handlungsauftrag für Gemeinderat und Verwaltung, den Aufschluss und Betrieb eines Steinbruchs bei Bölgental im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zu verhindern. Die Gemeinde hat danach ihre Rechte im Rahmen des zugewiesenen und zukommenden Aufgabenkreises geltend zu machen und zu wahren.

Unmittelbar nach dem Bürgerentscheid hatte die Firma Schön und Hippelein erklärt, dass die Planabsichten weiter verfolgt werden und der entsprechende immissionsschutzrechtliche Genehmigungsantrag kommen wird. In der ersten Septemberhälfte 2020 wurde nun der Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zum Aufschluss und Betrieb eines Steinbruchs mit Gesteinsaufbereitungsanlage in der Lagerstätte Satteldorf-Bölgental beim Landratsamt als zuständiger Genehmigungsbehörde eingereicht. Das Landratsamt ist Herr des Verfahrens und hat daraufhin mit Schreiben vom 16.09.2020 die zu

beteiligten Behörden und damit auch die Gemeinde Satteldorf angeschrieben. Im Rahmen der sogenannten Eingangsprüfung wurde um Prüfung der Vollständigkeit der Antragsunterlagen bis zum 14.10.2020 eingeräumt. Unter der Maßgabe, dass die Unterlagen beurteilungsfähig sind, wurde die Frist für die fachliche Stellungnahme bis zum 16.11.2020 festgesetzt. Die Frist für die Erteilung des Einvernehmens beträgt nach dem BauGB zwei Monate, d.h. ebenfalls bis zum 16.11.2020 hat die Gemeinde über die Erteilung des Einvernehmens nach dem BauGB zu entscheiden.

Zur fachlichen und rechtlichen Beratung hat die Gemeinde bereits seit längerem ein Fachanwaltsbüro hinzugezogen. Zur weiteren fachlichen Unterstützung hat die Gemeinde verschiedene Fachgutachter beauftragt. Dies sind u.a. ein Ingenieurbüro zur Prüfung der schalltechnischen Unterlagen und zur Bewertung der Auswirkungen auf die K2508/ Ortsdurchfahrt Gröningen. Des Weiteren ein auf Sprengtechnik spezialisiertes Ingenieurbüro zur Prüfung des entsprechenden Gutachtens. Zum dritten wurde ein Ingenieurbüro zur fachlichen Prüfung der Emissions- und Immissionsgutachten und der grundsätzlichen Prüfung der umweltrelevanten Einzelgutachten beauftragt.

Die sehr umfangreichen Antragsunterlagen, in Papierform immerhin 13 Ordner, wurden umfassend geprüft. Im Rahmen der sogenannten Eingangsprüfung erfolgt dies zunächst auf die Vollständigkeit der Unterlagen. Mittlerweile hat das beauftragte Fachanwaltsbüro gegenüber dem Landratsamt im Rahmen der sogenannten Eingangsprüfung auch Stellung genommen und insbesondere auch mit Hinweis auf den Anfang des Jahres 2019 durchgeführten Scopingtermin weitere Unterlagen und Angaben nachgefordert. Eine Antwort ist hierzu noch nicht ergangen, die Terminierung (s.o.) ist unverändert.

Nach Abschluss der Eingangs- bzw. Vollständigkeitsprüfung wird in einem weiteren Schritt die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen. Der Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt in der Hand des Landratsamtes Schwäbisch Hall und wird von diesem nach Klärung der Vollständigkeit des Antrags auf der Internetseite des Landkreises öffentlich bekannt gemacht. Laut Auskunft des Landratsamtes wird die öffentliche Auslegung voraussichtlich frühestens Mitte/Ende November 2020 beginnen. Die Gemeinde wird die öffentliche Auslegung auch umgehend im Mitteilungsblatt der Gemeinde bekannt machen. Zu diesem Zweck wird zur gegebenen Zeit eine Vollaussgabe des Mitteilungsblattes an alle Haushalte verteilt werden.

Die Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des Einvernehmens sowie über den Inhalt der Stellungnahme zum immissionsschutzrechtlichen Antrag wird in der Gemeinderatsitzung am 10.11.2020 erfolgen. In der Gemeinderatssitzung werden die Eckpunkte des Entwurfs der Stellungnahmen (zum BImSchG Antrag und zum Einvernehmen) vorgestellt. In diese Entwürfe sind die Ergebnisse und Hinweise der Prüfungen durch das Anwaltsbüro, der Fachgutachter, der Verwaltung und des Gemeinderates mit eingeflossen.

Die Antragsunterlagen konnten vorab vollständig in Papierform im Rathaus eingesehen werden. Nach Freigabe durch das Landratsamt konnten die Unterlagen den Mitgliedern des Gemeinderats dann am 09.10.2020 auch noch elektronisch (bis auf die Anlage 19) zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussempfehlung:

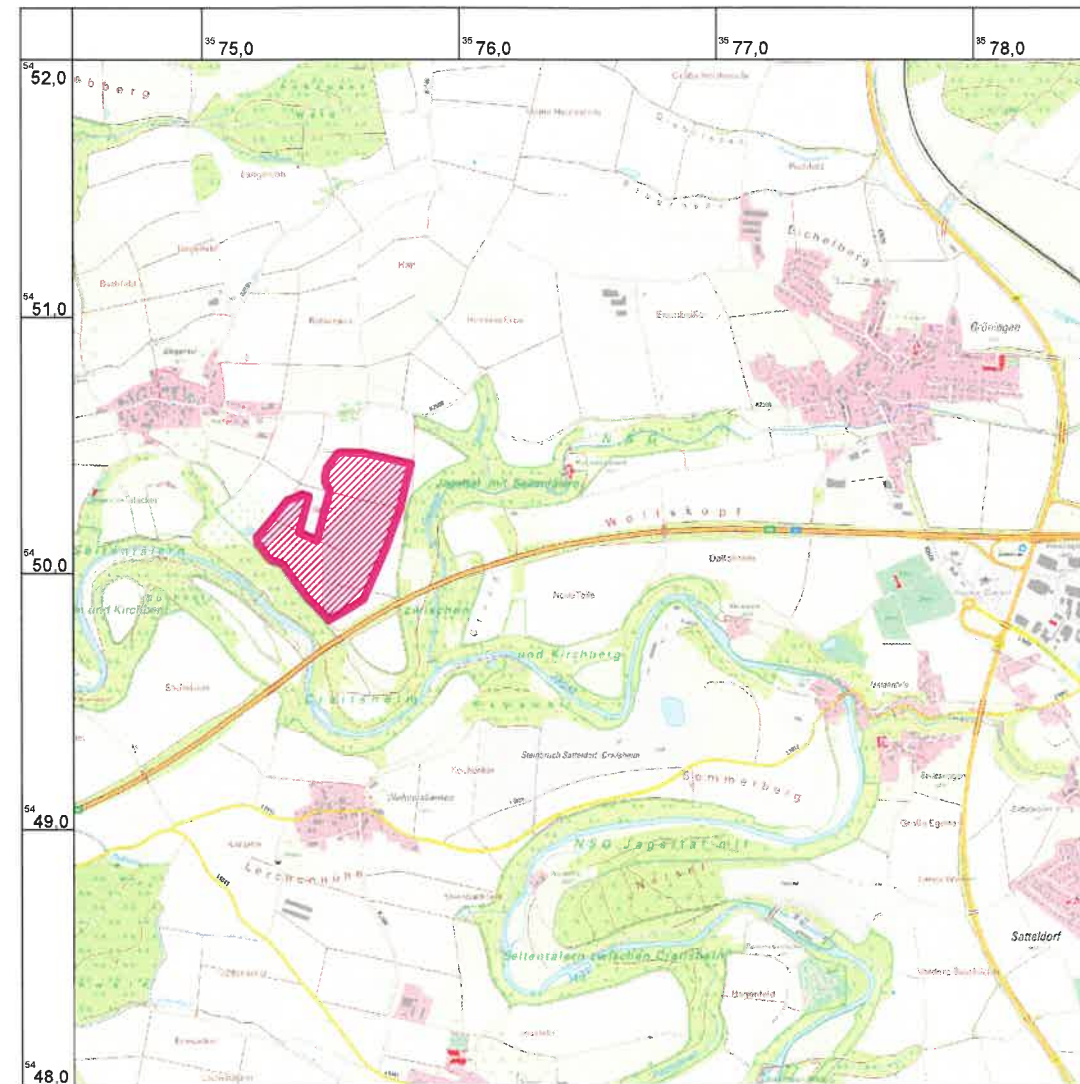
a) Das Einvernehmen nach § 36 BauGB zum geplanten Vorhaben (Aufschluss und Betrieb eines Steinbruchs) und zu den in den integrierten Anträgen beantragten Vorhaben (Aufbereitungsanlagen) gemäß Anlage 17 bzw. Anlagen 17/1 bis 17/5 in der Lagerstätte Satteldorf-Bölgental wird **nicht** erteilt. Hinsichtlich der Begründung wird auf den in der Sitzung vorgetragene Entwurf verwiesen .

b) Zum immissionsschutzrechtlichen Antrag zum Aufschluss und Betrieb eines Steinbruchs mit Gesteinsaufbereitungsanlage in der Lagerstätte Satteldorf-Bölgental wird gemäß dem in der Sitzung vorgetragene Entwurf Stellung genommen.

Satteldorf, 02.11.2020/di

Lageplan

Maßstab 1 : 20.000



Kartographische Grundlage: © DTK10, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg, (Auftragsnummer: 2802044526/5805223 vom 16.09.2015)
Gauß - Krüger Koordinaten, Höhenstatus: m NN

Vorhaben:

Aufschluss und Betrieb eines Steinbruches
mit Gesteinsaufbereitungsanlage in der
Lagerstätte Satteldorf - Bölgental
für die Fortführung der Gewinnung von
Crailsheimer Muschelkalk

Bodenschatz:

Crailsheimer Muschelkalk zur Herstellung
von Naturwerksteinprodukten,
Muschelkalk zur Herstellung von
Schottern, Splitten und Brechsanden für
den Straßenbau, die Asphaltproduktion
und für die Herstellung von Beton

Bundesland:

Baden-Württemberg

Gemeinde:

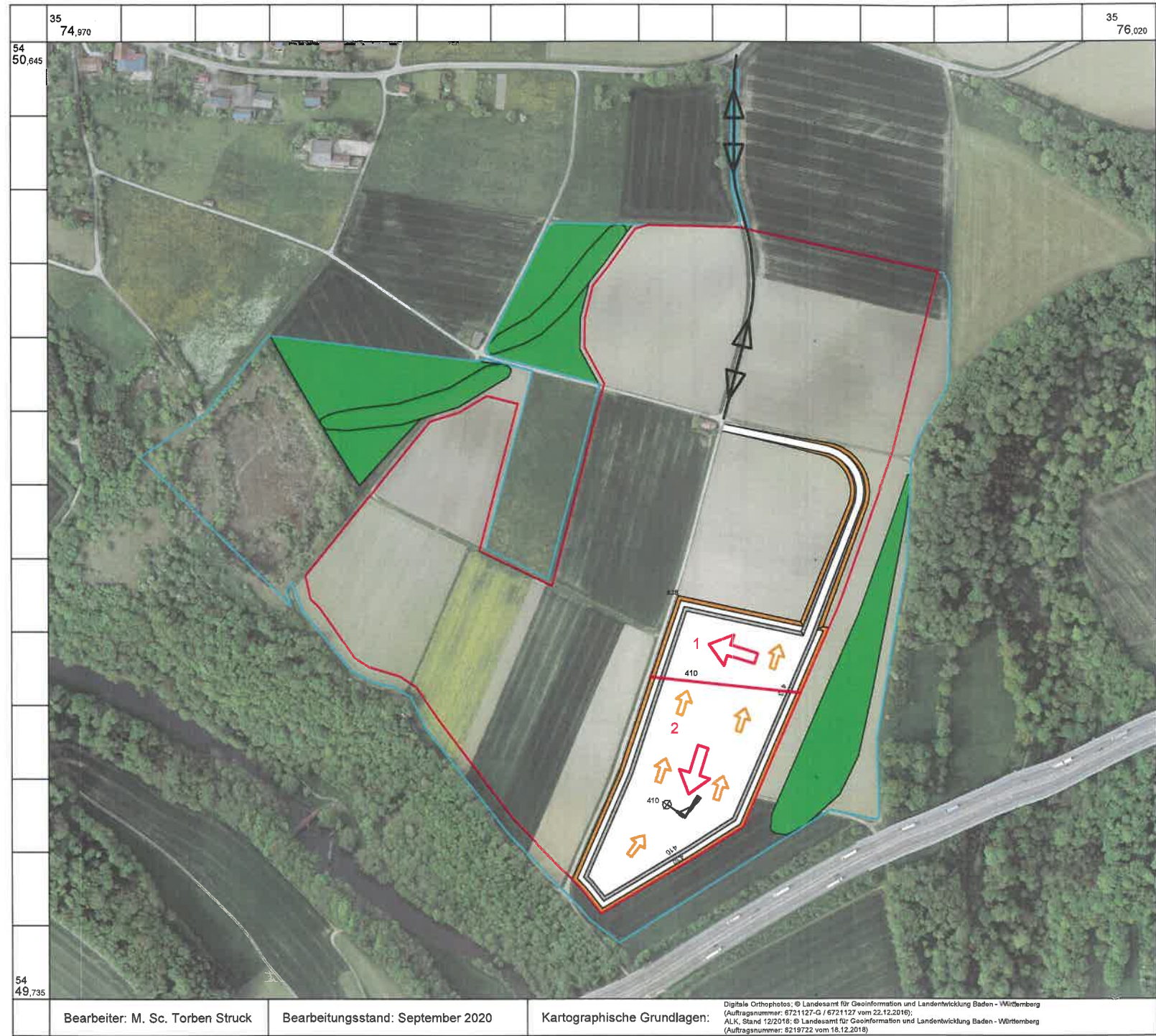
Satteldorf










Gemarkung:

Gröningen



Begrenzung der geplanten Abbaufäche
innerhalb der Lagerstättenfläche
Satteldorf-Bölgental



- LEGENDE**
-  Begrenzung der geplanten Abbaufäche in der Lagerstätte Satteldorf-Bölgental
 -  Planungsfläche einschließlich Zufahrt und Flächen für landschaftspflegerische Maßnahmen
 -  Abraumböschung am Ende der Aufschlussphase
 -  Rohstoffböschung am Ende der Aufschlussphase, Höhenangaben in m NN
 -  Mobile Aufbereitungsanlage, Standort wird dem Abbaufortschritt angepasst
 -  Fahrverkehr LKW
 -  Abbaurichtung gemäß Sprenggutachen
 -  Richtung des vor Abbaubeginn durchzuführenden Abraumabtrags
 -  Flächen für Sicht- und Immissionsschutz sowie zur Einbindung des Steinbruchs in die Landschaft

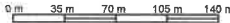
Schön + Hippelein GmbH & Co. KG
 Industriestraße 1
 74589 Satteldorf



Projekt:
Antrag nach § 4 BImSchG


Abbauplan, Aufschlussphase

Maßstab 1 : 3.500



Anhang 3

Dr. Fahlbusch + Partner
 Sachverständigenbüro für Steine und Erden,
 Büro für angewandte Biologie und Tagebaurenaturierung
 Sorge 29
 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Tel.: 05323/71583-0, Fax: 05323/71583-8

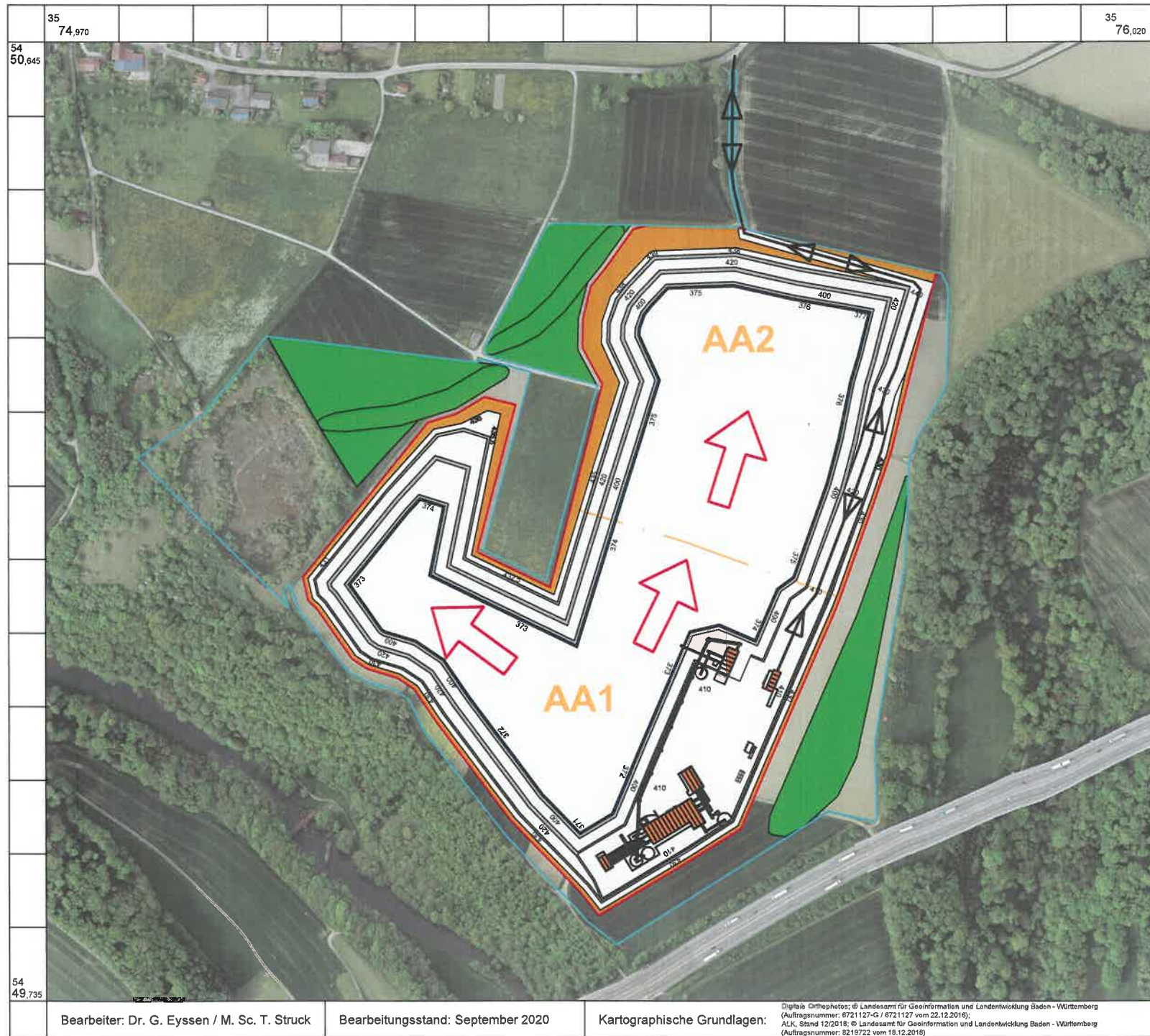


Bearbeiter: M. Sc. Torben Struck











Bearbeitungsstand: September 2020

Kartographische Grundlagen:

Digitale Orthophotos: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden - Württemberg (Auftragsnummer: 6721127-G / 6721127 vom 22.12.2016);
 ALK, Stand 12/2018: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden - Württemberg (Auftragsnummer: 8219722 vom 18.12.2018)



LEGENDE

-  Begrenzung der geplanten Abbaufäche in der Lagerstätte Satteldorf-Bölgental
-  Planungsfläche einschließlich Zufahrt und Flächen für landschaftspflegerische Maßnahmen
-  Abraumböschung am Ende des Planungszeitraumes
-  Rohstoffböschung am Ende des Planungszeitraumes, Höhenangaben in m NN
-  Untere 10 m der tiefsten Abbausohle: Werksteinzone (Sondersprengverfahren)
-  Standort von Schotterwerk und Betriebsgebäuden ca. 20 m unter Geländeoberkante
-  Fahrverkehr LKW
-  Abbaub Abschnitt
-  Abbaurichtung
-  Flächen für Sicht- und Immissionschutz sowie zur Einbindung des Steinbruchs in die Landschaft

Schön + Hippelien GmbH & Co. KG
 Industriestraße 1
 74589 Satteldorf




Projekt:
Antrag nach § 4 BImSchG

Abbauplan, Regelabbau

Maßstab 1 : 3.500
 0 m 35 m 70 m 105 m 140 m

Anhang 4

Dr. Fahlbusch + Partner
 Sachverständigenbüro für Steine und Erden,
 Büro für angewandte Biologie und Tagebaunaturierung
 Sorge 29
 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Tel.: 05323/71583-0, Fax: 05323/71583-8



Bearbeiter: Dr. G. Eyssen / M. Sc. T. Struck

Bearbeitungsstand: September 2020

Kartographische Grundlagen:

Digitale Orthophotos: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden - Württemberg (Auftragsnummer: 6721127-G / 6721127 vom 22.12.2016); ATK, Stand 12/2018; © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden - Württemberg (Auftragsnummer: 8219722 vom 18.12.2018)



- LEGENDE**
- Begrenzung der geplanten Abbaufläche in der Lage des Steinbruch-Bölgental
 - Planungsfäche einschließlich Zufahrten und Flächen für landschaftspflegerische Maßnahmen
 - Grenzen und Bezeichnungen von Flurstücken
 - Standort des entragungsgegenständlichen Schalenwand mit Vortreiber und Weighaus



Anlage 3/3

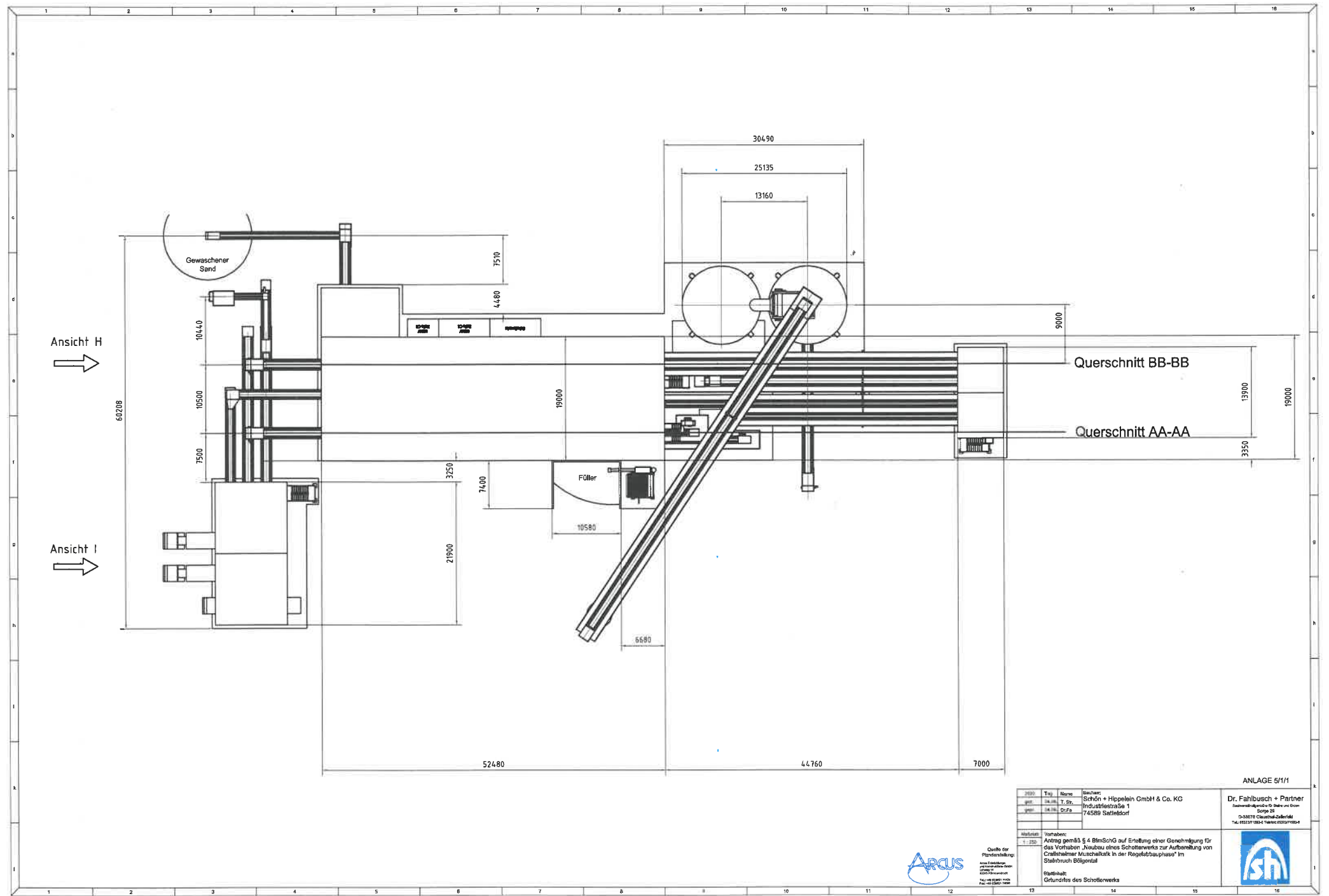
Übersicht RiBinhalt / kartographische Grundlagen
 1 - ALK, Stand 12/2018; © Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden - Württemberg (Auftragsnummer: B219722 vom 18.12.2018)



Kalkstein
 Schön + Hippelstein GmbH & Co. KG
 Steinbruch BÖLGENTAL

Katasterplan
 Maßstab 1 : 2.000

BL Freier Blattschmitt
 74.800 R - 49.700 H



ANLAGE 5/1/1

Titel	ANLAGE 5/1/1	Gezeichnet	Schön + Hippelmeier GmbH & Co. KG	Dr. Fahbusch + Partner Gartenstraße 10 50829 Köln Tel. 02271 984-11 Fax 02271 984-124
gezeichnet	Dr. F.	gezeichnet	Dr. F.	
gezeichnet	Dr. F.	gezeichnet	Dr. F.	Quelle der Planunterlagen: 1: 250 Vorhaben: Antrag gemäß § 4 BImSchG auf Erhaltung einer Genehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Schotterwerks zur Aufbereitung von Craftholmer Muschelkalk in der Regelabbauplanne“ im Schotterwerk Bülgenstein Standort: Grundriss des Schotterwerks
gezeichnet	Dr. F.	gezeichnet	Dr. F.	



